

Nordbayerische  
Nachrichten  
Samstag, 24.10.09

# Per Fragebogen sollen Bedürfnisse ermittelt werden

Erste Sitzung für Projekt "In der Heimat wohnen" erarbeitete Wege, um Interessier für die Generation 50plus zu wecken

**HOLLFELD (g)** – "In der Heimat wohnen" hebt ein neues Projekt, das barrierereifes Wohnen und die Sozialstation Hollfeld verknüpft und somit das Leben älterer Menschen erleichtern soll. Bei der ersten Projektgruppenitzung wurden nun konkrete Ideen erarbeitet, wie man auf die Initiative aufmerksam machen kann.

Intensiv soll in der Bevölkerung das Interesse für die Generation 50plus geweckt werden. Dies soll mit Hilfe von Flyern und einem Infostand am Weinhachtsmarkt geschehen. Als erste Aktion ist außerdem ein Seniorendrpfel mit einem Fragebogen geplant, der an alle Bewohner der Stadt Hollfeld verschickt werden soll, die älter als 55 Jahren sind.

Ab Ende November werden dann die Fragebögen eingesammelt und ausgewertet. Das Ergebnis der Auswertung wird eigens in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Diese ist Ende Januar 2010 geplant.

Doris Lohmeier vom Diözesan-Cartasverband stellte die neue Projektleitertin Ruth Dornide vor, die künftig ihren Sitz in der Sozialstation hat und die einzelnen Ideen und Anregungen selbstständig wohnen zu lassen. Dies sei hier möglich, da die barrierereifen Schenker von der Sozialstation könnte jetzt schon einige Aktionsteilnehmer aufzeigen, wo sich ehrenamtliche Kräfte in Zusammenarbeit mit der Sozialstation betätigen könnten.

Ein besonderes Anliegen von Bürgermeisterin Karin Barwisch ist, dass auch die Senioren in den Ortsteilen renarbeit und dem Projekt in der Heimat wohnen zu machen. Er wünscht sich neben der Betragung der Senioren auch einen eigenen Flyer wo auf die Arbeit der Projektgruppe hingewiesen wird.

## Ehrenamtliche Helfer gesucht

Breiten Raum nahm auch die Frage ein, wie man zum einen interessierte Bürger und zum anderen Mandatsträger bei der Projektgruppe einbinden kann. Die Bürgermeisterin schlug vor, aus jeder Fraktion einen Vertreter zu entsenden. Weiterhin sind ehrenamtliche Helfer und Mitglieder des Pfarrgemeinderates gefragt.

❗ Es ist beabsichtigt, dass sich die Projektgruppe monatlich trifft. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 18. November, um 17 Uhr in der Sozialstation statt.